

Bitte nimm für diese Tour eine „Tauschbelohnung“ mit. Wer sich etwas aus der Dose nimmt, legt dafür eine andere Kleinigkeit hinein (keine Schokolade wegen der Sonne, es muss nicht unbedingt etwas Süßes sein, ein kleiner Radiergummi oder ähnliches ist auch möglich). So ist gewährleistet, dass kein Kind eine leere Dose antrifft, denn ich kann leider nicht so viele Dosen regelmäßig auffüllen... 😊 **VIELEN DANK!!**

Beilsteiner Weiler – Letterbox

erstellt im Juni 2020 von K. Walter

- Stadt:** 71717 Beilstein-Kaisersbach
- Startpunkt:** Quellenweg, nach dem letzten Haus rechts abbiegen, Parkplatz am Wald („Wendeplatte“)
Google Maps: <https://goo.gl/maps/jUsF7f7xHxZ21Ymy9>
- Ausrüstung:** Stifte, Logbuch/Notizbuch, Kompass, evtl. eigener Stempel, Desinfektionsmittel oder Wasserflasche/Seife, Wanderschuhe oder Sportschuhe, Zeckenschutz, **optional Grillkohle und Grillgut, Tauschsüßigkeiten/Belohnung**
- Dauer/Länge:** Gesamt (ohne Pausen) ca. 2,5-3,5h Stunden / ca. 7,2 bis 8,4 km (je nach Wegwahl)
- Gelände:** Schotterwege, Graswege, Waldpfade, asphaltierte Wege (nicht kinderwagengeeignet)
- Info:** Genieße das idyllische Schmidbachtal mit Blick auf die Weiler Kaisersbach und Billensbach. Du wanderst auf abgelegenen Pfaden durch den Wald und kommst an schönen Bächen und Wiesen vorbei. Dieses Gebiet zählt noch zum Randgebiet der Löwensteiner Berge.

1. Parke am Waldrand und wähle den Weg in Richtung 240°.
2. Du hast jetzt einen schönen Blick auf das idyllische Kaisersbach. Es ist kleiner als ein Dorf und man nennt es deshalb einen „Weiler“. Kaisersbach gehört übrigens zur Stadt Beilstein. Dein Weg macht eine Rechtskurve, hier ist auch viel Holz aufgestapelt.
3. Nach einer Weile siehst du links von dir diesen auffälligen Baumstumpf. Hier musst du den Pfad nach links bergauf in den Wald nehmen.
4. Folge deinem Pfad. Nachdem du dich jetzt am Berg sicher schon etwas warmgelaufen hast, kommst du neben einem Zaun im Wald an eine T-Kreuzung. Gehe hier weiter in Richtung Westen.
5. Du verlässt nun den Wald und dein Weg macht eine Linkskurve. Nimm den nächsten Grasweg, der nach rechts abbiegt. Jetzt läufst du in Richtung Billensbach!
6. Sobald du einen Grasweg entdeckst, der nach rechts führt halte an, denn du findest links von dir ein Schild an einen Baum mit einem schwarzen Pfeil und einer Zahl. Diese Zahl notiere dir als (=A). (Die Zahlen A, B, C, ... brauchst du später für deinen Weg zum Schatz.) Gehe jetzt weiter in die Richtung, die dir der Pfeil zeigt.
7. Nach einer Weile kommst du auf einen Weinberg zu. Welche Weinsorte wird hier angebaut ?



_____ Zähle die Buchstaben des Wortes. (=B).

8. An dieser Stelle kannst du deine Runde um ca. 900 Meter abkürzen (Weg a), oder aber du schaust dir einen weiteren kleinen Teilort von Beilstein, den Weiler „Billensbach“ und seine Weinberge noch etwas aus der Nähe an. Hier stehen auch einige Kirschbäume, wenn du Glück hast, sind die Kirschen gerade reif 😊! Wähle hierfür Weg b).

Für Weg a) biege hier links ab, an der nächsten T-Kreuzung erneut den linken Weg wählen. Achte jetzt auf den festen Weg, der nach kurzer Zeit rechts von dir beginnt und nach einer Weile in einen Grasweg übergeht. Er führt dich an einigen Bäumen, später am Waldrand vorbei bis auf einen festen Weg. Hier biege nach links ab. Weiter geht's bei Nr. 9!

Für Weg b) laufe weiter geradeaus. Du siehst jetzt am Wegesrand einige Kirschbäume. Bleibe immer auf dem festen Weg, bis er eine Linkskurve macht und du an den ersten Häusern vorbeikommst. Jetzt nimmst du gleich nach der Kurve den ersten Schotterweg nach links. Mit etwas Glück entdeckst du bald auf der Wiese rechts von dir Schweine 😊. Dein Weg endet an einer T-Kreuzung. Hier biege links ab. Schon nach wenigen Metern musst du rechts auf einen Feld-/Wiesenweg abbiegen, der dich weiter bergauf führt und zu einem Grasweg wird. Dein Weg führt dich steil bergauf, an einer Schafsweide/Baumgruppe vorbei, bis du auf einen etwas breiteren Grasweg triffst. Hier gehe nach rechts weiter, ein Stück am Waldrand entlang, bis du auf einen festen Weg an den Weinbergen gelangst. Dort links abbiegen. Weiter geht's bei Nr. 9!



9. Du siehst jetzt rechts von dir Weinberge, links Wiesen. Gehe weiter geradeaus, bis die Weinberge enden. Hier kannst du für eine Pause einen Abstecher nach rechts machen. Du hast sogar die Möglichkeit zu grillen, wenn du Kohle und Grillgut dabei hast.
10. Zurück auf deinem ursprünglichen Weg geht es weiter am Waldrand entlang bis zu einer großen Kreuzung.
11. Hier hängen an einem Baum mehrere Zahlen. Notiere dir die größte Zahl. ____ (=C)

12. An dieser Stelle kannst du die Runde noch einmal um 300m (und einen Berg) abkürzen. Wenn du abkürzen willst, lies weiter bei Nr. 13. Wenn du dich für die längere Strecke entscheidest, lies jetzt weiter bei Nr.16!

13. Für die kürzere Strecke, biege links ab und laufe bis zur nächsten Kreuzung. Hier suche auf dem gelben Schild den **weitesten** Weg zum Annasee und addiere die Zahl 1.

$$__ + 1 = _____ (=D)$$

Wie weit ist es von hier aus nach Beilstein? Notiere dir die Ziffern ohne das Komma. ____ km.

Wie weit ist es nach Billensbach ? Notiere dir nur die erste Ziffer vor dem Komma. ____ km. Addiere nun diese beiden Zahlen und du hast ____ + ____ = ____ (=E)

14. Gehe nun wieder zurück zu der Kreuzung, an der du Wert C herausgefunden hast. Hier biegst du links auf den unbefestigten Weg ab und folgst diesem bis in den Wald. Wenn aus dem Pfad wieder ein breiter Waldweg wird, bist du auf dem Kohlkammerweg (leider gibt es dazu kein Schild).

Du willst wissen, wie der Weg zu seinem Namen kam? Dann lies den roten Kasten auf der letzten Seite 😊!

15. Dein Weg durch den Wald macht nach längerer Zeit eine scharfe Rechtskurve. Hier in der Kurve beginnt dein Pfad nach links zum Schatz. Wenn du gut schaust, findest du hier auch links an einem Baum ein Vogelhäuschen hinter Blättern getarnt. **Lies nun weiter bei Nr. 27!!**

16. Schön, dass du dich für den längeren Weg entschieden hast! Gehe jetzt in die entgegengesetzte Pfeilrichtung von Rundwanderweg 16.

17. Kurz vor dem Waldrand an einem Zaunpfahl findest du unter dem Wanderweg Nr. 17 folgendes Wanderzeichen:

roter Punkt

→ hier links abbiegen

rote Traube

→geradeaus weiter

rotes Kreuz

→ nach 30m links in den Wald

18. Du siehst gleich ein Schild, das die Stadt Beilstein an einen Baum gehängt hat. Welche Zahl findest du hierauf?

2

→geradeaus

78

→ Pfad links

9

→ Richtung Weide

19. Achte auf markante Baumstümpfe zu deiner linken Seite. An einem entdeckst du diese Steintreppe, die du bergab nimmst. Achtung, hier könnte es rutschig sein!

20. Unten angelangt schaue dich etwas um. Wie heißt der Weg?

_____ .
Wie viele **verschiedene (!!)** Buchstaben hat der Name ?

_____ (=D)



21. Auf der Bank kannst du eine Pause einlegen. In welchen Ort führt der schmale Pfad bergab ?

Prevorst

→ Pfad bergab

Billensbach

→ nach rechts

Stocksberg

→ nach links

22. Unten angelangt geht es weiter in östlicher Richtung. Entdeckst du nach wenigen Metern den Ameisenhaufen an der rechten Wegseite?

Hast du einen Hund dabei, dann kann er rechts an der Holzbrücke in der Bottwar baden. (Hierzu darfst du aber den Pfad nach rechts nicht verpassen!) Nach dem Baden geht es wieder zurück auf deinen ursprünglichen Weg.

23. Du gelangst bald auf eine schöne Waldlichtung. Wenn du sie überquerst und kurz vor dem Waldrand nach rechts schaust, siehst du in der Ferne ein Haus in Prevorst. Welche Farbe hat es ?

blau

→E = 23

rot

→E = 90

weiß

→E = 70

24. Jetzt führt dein Pfad dich weiter geradeaus in den Wald hinein. Sobald du wieder auf einen breiteren Weg gelangst, gehe weiter in Richtung E _____ °! Du bist jetzt wieder auf dem Kohlkammerweg. Du willst wissen, wie der Weg zu seinem Namen kam? Dann lies den roten Kasten auf der letzten Seite 😊!

25. An der nächsten Kreuzung siehst du eine Bank. Welche Zahl wurde hier eingeritzt?

An dieser Stelle wäre auch Zeit, um den Weg zum Schatz zu berechnen 😊!

71

74

→ Weg nach rechts/bergab

→ Weg links/bergauf

26. Nach einiger Zeit macht dein Weg eine starke Linkswendung. Hier in der Kurve beginnt dein Pfad nach rechts zum Schatz. Wenn du gut schaust, findest du hier auch rechts an einem Baum ein Vogelhäuschen hinter Blättern getarnt.

27. Folge den Vogelhäusern und achte auf ihre Nummern.

A	B	C	D	E

Punkt vor Strich-Regel beim Rechnen beachten!

Bei dem Vogelhäuschen mit der Nummer (A ____ : 3) · D ____ + C ____ = _____,

gehe B ____ Schritte in Richtung A ____ · D ____ + E ____ + A ____ : 3 = _____ °!

Achte darauf, dass dich keiner sieht, wenn du den Schatz aus dem Versteck holst!!

Wenn du dir eine Belohnung aus der Dose nimmst, lege bitte auch wieder etwas

Neues hinein! Du darfst dir das Beilsteiner Wappen in dein eigenes

Notizbuch/Logbuch stempeln.



Lege den Stempel und das Stempelkissen danach wieder zurück!

Schreibe das heutige Datum und einen kurzen Gruß in das Notizbuch. Wie hat dir die Letterbox-Tour bisher gefallen? Unterschreibe mit deinem Vornamen und deiner Klasse.

Lege die Dose genauso zurück, wie du sie vorgefunden hast! Achte darauf, dass man sie von außen nicht sieht!!

Desinfiziere dir nun deine Hände oder wasche sie gründlich mit Seife!

28. Setze deinen Weg fort. Achtung, hier musst du dich des Öfteren als Kletteraffe oder Springmaus fortbewegen! Außerdem kann es nass und matschig werden!

Du triffst nach einer Weile wieder auf einen festen Weg, gehe hier in Richtung 80°.

29. Da du viel befahrene Straßen nicht gern magst, biegst du nur wenige Meter vorher wieder links ab auf einen etwas versteckten Waldpfad. Bald kommst du wieder an den Schmidbach. Überquere ihn und folge ihm anschließend immer geradeaus (er fließt dann links von dir im Tal)! Achte darauf, das Tor an der Weide hinter dir zu schließen.

30. An der Abzweigung, an der eine kleine Steintreppe nach links zu einem schönen Holztor führt, biegst du rechts ab. Gleich kommst du an eine „Hundebadewanne“. Dort geht es links am Schmidbach entlang. Wenn du die nächste Abzweigung nach links nimmst bist du wieder am Parkplatz.

Sicherlich hast du schon einmal gegrillt. Vermutlich hast du auch schon mal mit Holzkohle ein Feuer gemacht. Aber weißt du auch, wie Holzkohle hergestellt wird...?

Da man früher noch sehr viel mehr mit Holzkohle heizte und befeuerte, gab es einen eigenständigen Beruf für die Holzkohleherstellung. Köhler heißt der Handwerker, der aus Holz Holzkohle machte.

So kam´s, dass sich die Bauern aus Prevorst neben ihrer Landwirtschaft noch ein Geld als Köhler hinzuverdienten. Dazu wurden in diesem Waldstück Kohlemeiler erstellt, große Holzscheiten auf eine besondere Art und Weise geschichtet, mit Erde luftdicht abgedeckt und so verbrannt, dass am Ende Holzkohle zurückblieb. Holz gab es ja genug im Wald.

Diese Tätigkeit gab diesem Weg auch seinen Namen: Kohlkammerweg. Vielleicht hast du Glück und kannst noch Überreste dieser Kohlemeiler entlang des Kohlkammerweges auffinden.

Wenn dich die Holzkohleherstellung und der Beruf des Köhlers noch mehr interessiert, kannst du hier in einem Erklärvideo (<https://youtu.be/SuHfKOEhpY8>) noch einiges mehr erfahren.